

PROGRAMM 14. – 27. März 2022

Einen Schwerpunkt des Programms bilden die pädagogischen Angebote an den Vormittagen für Schulklassen, Jugendliche und junge Erwachsene. In verschiedenen Workshops können sich Kinder und Jugendliche aktiv mit den Themen Rassismus, Vorurteile, Toleranz, Identität und Solidarität auseinandersetzen.

Nach Anmeldung erfolgt in der Regel ein Vorgespräch zwischen Lehrkraft und Workshopleitung.

Aufgrund der aktuellen Situation kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Diese Informationen sind tagesaktuell auf der Homepage der Aktionswochen zu finden.



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Schulprogramm



Mo. 14.3.	Hass im Netz – muss nicht sein!
Mo. 14.3.	Workshop Antiziganismus – Eine Geschichte von Faszination und Verachtung
Mo. 14.3.	Nie wieder?! Ein Projekttag gegen Antisemitismus
Mo. 14.3., Mi. 16.3., Mo. 21.3.	„Immer diese Vorurteile...“
Ab Mo. 14.3.	„Du sprichst aber gut Deutsch!“ – Wie gehe ich mit Situationen um, in denen ich oder eine andere Person im Alltag rassistisch behandelt wird
Di. 15.3.	Halle, Hanau – Brücken schlagen in der rassismus- & antisemitismuskritischen Bildungsarbeit
Di. 15.3.	The Hill we climb – zusammen für rassismuskritische, gewaltfreie und respektvolle Lernspaces
Di. 15.3.	Rassismus in Geschichte und Gegenwart
Mi. 16.3.	Bildung als Antwort auf Rassismus
Mi. 16.3.	On the move: Postkoloniale Perspektive auf Flucht und Migration
Mi. 16.3.	Projekttag C: Trotz alledem!
Mi. 16.3.	„Menschenrechte = gleiche Rechte?“ – Diskriminierung und Menschenrechte
Do. 17.3.	Schwarz-Weiß-Denken
Do. 17.3.	Dahanna isch my home!!! Hier bin isch dahaim!
Fr. 18.3. + 25.3.	Rassismus und (soziale) Medien
Mo. 21.3.	Rassismus im Alltag
Mo. 21.3.	FIGURA GRATA
Mo. 21.3.	Projekttag A: Das geht uns alle an!
Di. 22.3.	Rassismus und Polizei
Di. 22.3.	Können Algorithmen diskriminieren?
Mi. 23.3.	Schullaufbahn mit Hindernissen
Do. 24.3.	Was hat (Post-)Kolonialismus mit mir zu tun?
Mo. 28.3.	Projekttag gegen Rassismus und Diskriminierung
Termin frei wählbar	Who is watching me?

Montag, 14. März, 8:00 – 10:15 Uhr

Ort: in den Schulen



Hass im Netz – muss nicht sein!

Workshop

In diesem Workshop werden Schüler*innen für das Thema Hass im Netz sensibilisiert und aufgeklärt. Über ihre Erfahrungen wird reflektiert und es werden ihnen Strategien aufgezeigt, wie das Thema angegangen werden kann. Neben dem Austausch über das Thema wird auch praktisch gearbeitet.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 5

Veranstalter*in: Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Referent*in: Filiz Tokat ist Bildungsreferentin der Medienpädagogik beim Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Anmeldung bis 7. März 2022 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Montag, 14. März, 9:00 – 13:00 Uhr

Ort: in den Schulen



WERT
an:sich:t



Workshop Antiziganismus – Eine Geschichte von Faszination und Verachtung

Workshop

„Aber ich will mein Schnitzel so nennen!“ – wir wissen alle um welchen Begriff es sich handelt, aber wissen wir auch über wen wir sprechen? Warum werden sie so genannt? Und woher kommt eigentlich der Begriff, der Menschen im Nationalsozialismus in die Haut tätowiert wurde, bevor sie ermordet wurden? Sint*izze und Rom*nja leben im Ost- und Zentraleuropa seit dem 14. bzw. 15. Jahrhundert und werden dennoch bis heute als „fremd“ angesehen. In diesem Workshop räumen wir mit positiven und negativen Vorurteilen und Diskriminierungen auf.

Durch interaktive (theaterpädagogische) Methoden, Inputvorträge, Bildanalysen und Betroffenenperspektiven befähigen wir antiziganistische Diskriminierungen und ihre Folgen zu erkennen, zu benennen und ihnen im Alltag entgegenzutreten.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 9

Veranstalter*in: WERTansich(t)

Referent*in: **Samuel Jakob Stern** ist Politikwissenschaftler M.A., hat Israelische Studien an der Hebräischen Universität von Jerusalem studiert, war viele Jahre für die Landeszentrale für pol. Bildung BW als freier Referent tätig, war als Bildungsreferent am Museum zur Geschichte der Juden in Kreis- & Stadt Heilbronn tätig. Er ist zur Zeit als pädagogischer Mitarbeiter in der Demokratiebildung und Präventionsarbeit in Haftanstalten tätig und ist als Senior Referent bei WERTansich(t) im Bereich der Demokratiebildung tätig.

Anmeldung bis 28. Februar 2022 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de

Montag, 14. März, 8:30 – 13:30 Uhr
(auch nachmittags möglich)

Ort: in den Schulen



Nie wieder?! Ein Projekttag gegen Antisemitismus

Workshop

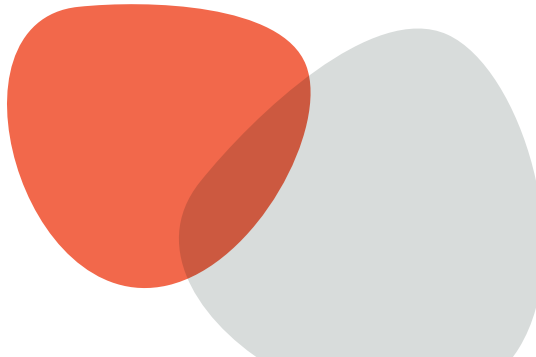
Der Projekttag gegen Antisemitismus führt in aktuelle Erscheinungsformen von Antisemitismus ein und unterstützt Schüler*innen, Handlungsstrategien dagegen zu entwickeln.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 9

Veranstalter*innen: Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) und Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Referent*innen aus der LpB Baden-Württemberg und des ZSL

Anmeldung bis 28. Februar 2022 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Montag, 14. März
Mittwoch, 16. März
Montag, 21. März
jeweils 8:00 – 13:00 Uhr
Ort: in den Schulen



„Immer diese Vorurteile...“

Ein Workshop zu Vorurteilen, Rassismus und Möglichkeiten dagegen zu handeln

Der Workshop hat das Ziel, über die Phänomene Vorurteile und Rassismus sowie deren Auswirkung auf Betroffene aufzuklären und darüber hinaus Perspektiven für couragiertes und solidarisches Handeln zu eröffnen. Dafür beschäftigen sich die Jugendlichen mit Vorurteilen und wie diese mit unseren gesellschaftlichen Strukturen zusammenhängen. Vor diesem Hintergrund geht es vertiefend um unterschiedliche Formen von Rassismus, deren Auswirkungen auf betroffene Personen und Möglichkeiten, sich gegen Rassismus zu engagieren.

Auf Anfrage können weitere Termine vereinbart werden. Der Workshop ist auch online durchführbar.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 8, Jugendgruppen ab 14 Jahre

Veranstalter*in: Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Referent*innen: Teamer*innen des Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Anmeldung bis 7. März 2022 über matthias.mauz@sjr-stuttgart.de



ab Montag, 14. März,
zeitlich flexibel buchbar
(Dauer 1:30 h)

Ort: in den Schulen



„Du sprichst aber gut Deutsch!“ – Wie gehe ich mit Situationen um, in denen ich oder eine andere Person im Alltag rassistisch behandelt wird Workshop

Jede*r, die*der schon rassistisch diskriminiert wurde, kennt es, sich gelähmt, sprach- und machtlos zu fühlen. Wir möchten in diesem Workshop bewirken, dass sich jede*r für alle Situationen gewappnet fühlt, sich zu wehren, den eigenen Standpunkt klar zu äußern und sich (gemeinsam mit anderen) für die eigenen Rechte stark zu machen (Empowerment). Ziel ist es, von Rassismus betroffene Personen zu stärken (evtl. mit einem Leitfaden).

Rassismus ist aber auch für jede*n in unserer Gesellschaft ein Begriff. Auch wenn nicht jedes Mitglied unserer Gesellschaft diese schon am eigenen Leib erfahren musste, haben wir doch eines gemeinsam: Es geht uns alle an! Aus diesem Grund richtet unser Workshop den Blick darauf, wie jedes Mitglied unserer Gesellschaft auf Rassismus, vor allem Alltagsrassismus, agieren und reagieren kann (Allyship).

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 9

Veranstalter*in: AWO Stuttgart

Referent*in: Avra Emin ist Respect Coach.

Anmeldung über aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Dienstag, 15. März 2022, 9:00 – 13:00 Uhr

Ort: in der Schule



WERT
an:sich:t



Halle, Hanau – Brücken schlagen in der rassismus- & antisemitismus-kritischen Bildungsarbeit

Workshop

Ganz egal, ob es sich um die rechtsextremen Anschläge von Utøya, Halle oder Hanau handelt. Sie haben eine Gemeinsamkeit – die Vermischung von Antisemitismus, Verschwörungsmethoden und (antimuslimischen) Rassismus.

Obwohl die genannten Beispiele die Verschränkungen des (antimuslimischen) Rassismus und Antisemitismus offenbaren, erscheint in der Öffentlichkeit oftmals der Eindruck, dass beide Themen getrennt voneinander betrachtet werden. So werden Betroffene gegeneinander ausgespielt, instrumentalisiert und Opferkonkurrenzen aufgebaut.

In diesem Workshop sollen beide Phänomene gleichzeitig und gleichwertig behandelt werden. Die Teilnehmer*innen werden dazu befähigt beide Phänomene und deren Wechselwirkungen zu erkennen, zu benennen und im Alltag entgegenzuwirken.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 9

Veranstalter*in: WERTansich(t)

Referent*in: Samuel Jakob Stern ist Politikwissenschaftler M.A., hat Israelische Studien an der Hebräischen Universität von Jerusalem studiert, war viele Jahre für die Landeszentrale für pol. Bildung BW als freier Referent tätig, war als Bildungsreferent am Museum zur Geschichte der Juden in Kreis- & Stadt Heilbronn tätig. Ist zur Zeit als pädagogischer Mitarbeiter in der Demokratiebildung und Präventionsarbeit in Haftanstalten tätig und ist als Senior Referent bei WERTansich(t) im Bereich der Demokratiebildung tätig.

Anmeldung bis 2. März 2022 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de

Dienstag, 15. März 2022, 9:00 – 12:00 Uhr

Ort: in der Schule



The Hill we climb – zusammen für rassismuskritische, gewaltfreie und respektvolle Lernspaces

Workshop

Alltagsrassismus, Ausgrenzungserfahrung und Stereotypisierung kann verhindern, dass Schüler*innen ihr volles Potenzial entwickeln.

Aber unabhängig davon welcher Herkunft sie sind, was sie glauben und leben oder welche Zukunftsträume sie verfolgen – sie sind es, die gemeinsam die zukünftige Gesellschaft gestalten und verändern können, sollen und werden.

In diesem Workshop möchten wir Schüler*innen mit all ihren unterschiedlichen Backgrounds sensibilisieren, empowern und sie einladen gemeinsam über Diskriminierung, Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit in ihren Peergroups und sozialen Umfeld nachzudenken, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen, um sich gemeinsam als Botschafter*innen für Vielfalt, Respekt und Toleranz stark zu machen. Dieser Workshop richtet sich an Schüler*innen ab 13 Jahre mit/ ohne Migrations-/Flucht-/oder Rassismuserfahrung und Behinderung. Es besteht die Möglichkeit bei Bedarf im Safe Space zu arbeiten.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 7

Veranstalter*in: Afrokids International e. V.

Referent*innen: Team von Afrokids International e. V.

Anmeldung bis 2. März 2022 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de

Dienstag, 15. März 2022, 10:00 – 12:00 Uhr
Ort: Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Straße 2, 70173 Stuttgart



Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick

Rassismus in Geschichte und Gegenwart

Workshop

Rassismus und Antisemitismus begegnen uns täglich. Was hat das mit der Kolonialgeschichte zu tun, und wie war das in der Landesgeschichte von Baden und Württemberg?

Im Workshop „Rassismus in Geschichte und Gegenwart“ arbeiten wir mit Objekten aus der Dauerausstellung und der neuen Sonderausstellung „HASS. Was uns bewegt.“ zur Geschichte des Rassismus in der Landesgeschichte.

In einem zweiten Teil setzen wir uns aktiv mit den aktuellen Auswirkungen von rassistischen Vorurteilen und Hass auseinander.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 8

Veranstalter*in: Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Referent*innen: Mitarbeiter*innen des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg

Anmeldung: Weitere Termine sind auf Anfrage möglich.
Eine Anmeldung ist erforderlich: besucherdienst@hdgbw.de.

Mittwoch, 16. März 2022, 17:00 – 19:00 Uhr
(-) Online über Zoom



Bildung als Antwort auf Rassismus

Workshop

Die Initiative Black History in BaWü hat die Bildungsinitiative Ferhat Unvar eingeladen, einen Workshop für Schüler*innen, die selbst von Rassismus betroffen sind oder diesen besser verstehen möchten, zu geben. Ali Yildirim ist ein Gründungsmitglied der Bildungsinitiative Ferhat Unvar und deren Projektkoordinator. Er ist in Hanau geboren und aufgewachsen. Als ein Kindheitsfreund von Ferhat Unvar liegt ihm die Bildungsinitiative besonders am Herzen. Seit dem rechtsterroristischen Anschlag in Hanau ist er aktiv im Kampf gegen Rassismus, hat eine Demokratie-Trainer*innenausbildung absolviert und gibt Workshops im Bereich der anti-rassistischen Bildungsarbeit.

Zielgruppe: Schüler*innen 12–19 Jahre

Veranstalter*in: Black History in Baden-Württemberg und Bildungsinitiative Ferhat Unvar

Referent*in: Ali Yildirim ist ein Gründungsmitglied der Bildungsinitiative Ferhat Unvar

Anmeldung über info@blackhistoryinbw.org



Mittwoch, 16. März 2022, 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Linden-Museum Stuttgart

Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart



On the move: Postkoloniale Perspektive auf Flucht und Migration

Workshop

Wie beeinflusste die deutsche Kolonialherrschaft Wirtschaft, Politik und Landverteilung in den Kolonialgebieten? Inwiefern wirken sich die Folgen der Kolonialherrschaft auf gegenwärtige Flucht- und Migrationsbewegungen aus? Ausgehend von der Sonderausstellung „Schwieriges Erbe“ untersuchen wir diese Fragen an Beispielen von ehemaligen deutschen Kolonialgebieten und diskutieren den Zusammenhang mit Stuttgart und Baden-Württemberg und unserem Alltag.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 5

Veranstalter*in: Linden-Museum Stuttgart in Zusammenarbeit mit EPiZ (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen) im Rahmen des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE)

Referent*innen: Referent*innen des Linden-Museums und des EPiZ

Anmeldung über fuehrung@lindenmuseum.de oder Tel. 0711.2022-579
(Di, Mi, Do, 9.30 – 12 Uhr u. 14 – 16 Uhr. Schulferien: nur Do)



LINDEN-MUSEUM STUTTGART
Staatliches Museum für Völkerkunde



Mittwoch, 16. März 2022, 8:00 – 13:00 Uhr

Ort: in den Schulen



Projekttag C: Trotz alledem!

Workshop

Neonazis und andere menschenverachtende Gruppierungen sind ein Problem für unsere Gesellschaft. Sie gefährden Menschen ganz konkret und verhindern oder erschweren, dass Menschen sich einbringen oder zugehörig fühlen. Alltägliche Diskriminierungen verletzen Menschen ebenfalls und schränken sie ein. Individuelle Einstellungen, gesellschaftliches Klima und organisiertes Handeln stehen in enger Wechselwirkung.

Erkämpfte demokratische Errungenschaften müssen in unserer Gesellschaft immer wieder verteidigt und eingefordert werden. Deshalb beginnt der Projekttag damit, diese Errungenschaften ins Bewusstsein zu rufen und auf den eigenen Alltag zu beziehen. Im Anschluss geht es um menschenverachtende Einstellungen wie Rassismus, Sexismus oder Antisemitismus, die diesen Errungenschaften entgegenstehen und auf einer Bildung von Wir- und Die-Gruppen aufbauen. Organisation, Strategie und Weltbild von Akteur*innen aus dem reaktionären bis neonazistischen Spektrum sind Inhalt der dritten und vierten Stunde. Die Teilnehmenden setzen sich damit auseinander, welche Konsequenzen menschenverachtende Einstellungen und gezieltes Handeln für Betroffene und die gesamte Gesellschaft haben. Doch es gibt Einzelpersonen, Organisationen und Initiativen, die sich – trotz alledem – gegen menschenverachtende Einstellungen und Neonazis und für ein demokratisches Miteinander einsetzen. Die Teilnehmenden lernen Einzelne davon kennen und entwickeln Ideen, selbst aktiv zu werden und sich einzusetzen.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 8

Veranstalter*in: Netzwerk Demokratie und Courage

Referent*innen: Teamer*innen vom Netzwerk Demokratie und Courage

Anmeldung bis 2. März 2022 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de

Mittwoch, 16. März 2022, 9:00 – 13:00 Uhr

Ort: in den Schulen



„Menschenrechte = gleiche Rechte?“ – Diskriminierung und Menschenrechte Workshop

Menschenrechte sind universell gültig – zumindest besteht dieser Anspruch. Doch was passiert, wenn in der Realität dieser Anspruch nicht erfüllt werden kann? Welche Rolle spielt „Gleichheit“ für Menschenrechte?

Neben dem Vermitteln menschenrechtlicher Grundlagen soll betrachtet werden, wo uns die Menschenrechte konkret im Alltag begegnen – und was es bedeuten kann, wenn diese verletzt werden. Zudem sollen „Grundlagen“ bzw. Formen und Ebenen der Diskriminierung bearbeitet und in Relation zur Menschenwürde gesetzt werden.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 8

Veranstalter*in: Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Referent*in: Lia Dietrich ist Bildungsreferentin für den Fachbereich Jugendpolitik beim Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Anmeldung bis 9. März 2022 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Donnerstag, 17. März 2022, 9:00 – 12:00 Uhr

Ort: in den Schulen

Schwarz-Weiß-Denken

Workshop

Anhand von Filmszenen aus dem französischen Erfolgsfilm „Die brillante Mademoiselle Neila“ möchten wir mit Jugendlichen ab 16 Jahren über Vorurteile und Stereotype sprechen. Wie gehen wir durch die Welt? Was prägt uns bereits? Was nehmen wir mit, akzeptieren und verinnerlichen wir? Worüber wollen wir nachdenken und eventuell unsere Meinungen ändern? In dem Film geht es um Begegnungen aus denen entstehen kann, was wir möchten: Frieden oder Krieg. In diesem Film begegnen sich 2 Kontinente (Europa und Afrika), 2 Religionen (Islam und Christentum), 2 Generationen (gestandener Professor und junge Studentin).

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 10

Veranstalter*in: Ndwenga e. V.

Referent*in: Mitglieder des Vereins Ndwenga e. V.

Anmeldung über info@ndwenga-fellbach.de



Donnerstag, 17. März 2022, 9:00 – 12:00 Uhr

Ort: in den Schulen



Dahanna isch my home!!! Hier bin isch dahoim!

Identitäts- und Empowerment- Workshop

Unsere Identitäten sind das Fundament unseres Lebens. Insbesondere für Schüler*innen und junge Menschen mit internationaler Geschichte, Flucht-/oder Rassismuserfahrung und BIPOC ist die Identitätsbildung und das Gefühl der Zugehörigkeit ein Key-Faktor ihrer persönlichen Entwicklung.

Zusammen mit unseren Trainer*innen, möchten wir uns gemeinsam Fragen wie: „Was ist meine Selbstdefinition und wer/was bedeutet für mich Zuhause?“ „Wie manage ich die Ideen und Erwartungen Anderer über mich?“– Wie kann ich mich mit Anderen für etwas stark machen und die Zukunft lokal und global mitgestalten?“ aus intersektionalen Perspektiven nähern.

Wir freuen uns auf eine interaktive, kreative und empowernde Workshopsession mit den Schüler*innen, neue Impulse für die Identitätsfindung, ein gutes eigenes Standing und gemeinsames Engagement.

Dieser Workshop richtet sich an alle Schüler*innen mit und ohne Migrations, Flucht-, Diskriminierungs- oder Rassismuserfahrung oder Behinderung. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit im Safe Space zu arbeiten.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 5

Veranstalter*in: Afrokids international e. V.

Referent*innen: Afrokids International Team

Anmeldung bis 3. März 2022 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de

Freitag, 18. und 25. März 2022, 9:00 – 12:00 Uhr
Ort: Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
Rotenbergstraße 111, 70190 Stuttgart



Rassismus und (soziale) Medien

Workshop

Der Workshop widmet sich dem Verhältnis von Medien und Rassismus. Dabei wird insbesondere die Rolle sozialer Medien verdeutlicht, samt ihrer Potenziale und Gefahren für das gesellschaftliche Miteinander und politischen Entwicklungen. Darüber hinaus sensibilisiert der Workshop für rassistische Darstellungen in Filmen, Serien und Spielen.

Die konkreten Workshop-Inhalte werden mit der Lehrkraft vorab besprochen und auf die teilnehmenden Schüler*innen zugeschnitten.

Zielgruppe: Schulklassen der Oberstufe Klasse 11 – 13

Veranstalter*in: Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Referent*in: Nino Matinjanin ist freier medienpädagogischer Referent und Fortbildner für Medienbildung am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg.

Anmeldung über 101schulen@lmz-bw.de mit dem Betreff „SWS Internationale Wochen gegen Rassismus“.



Montag, 21. März 2022, 9:00 – 12:00 Uhr

Ort: in den Schulen

Rassismus im Alltag

Workshop

Schwarz-Weiß-Denken – das war gestern. Heute ist die Welt viel bunter! Das sagte ich vor 2 Jahren auf dem Kilianplatz in Heilbronn als ich vor einem jungen Publikum eingeladen wurde zu sprechen. Die Veranstaltung wurde von Fridays for Future organisiert. Und mit diesen Sätzen, die das Publikum gemeinsam wiederholte, konnte es sich identifizieren. Denn ja, heute ist die Welt viel bunter!

Doch ist es auch so im Alltag? Wir wollen anhand der Broschüre „Rassismus im Alltag“ der evangelischen Landeskirche in Württemberg (2021 erschienen) Erfahrungen verschiedener Menschen beobachten und analysieren, aber uns auch fragen wie wir selbst in den dargestellten Situationen reagiert hätten.

Durch den Workshop begleiten **Cathy Plato** und **Raffaella Disiot**.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 10

Veranstalter*in: Ndwenga e. V.

Referent*innen: Mitglieder des Vereins Ndwenga e. V.

Anmeldung über info@ndwenga-fellbach.de



Montag, 21. März 2022, 11:00 Uhr

Ort: Junges Ensemble Stuttgart

Eberhardstraße 61a, 70173 Stuttgart



FIGURA GRATA

Theater für alle ab 12 Jahren

Wer sind wir? Wer waren wir? Wir setzen uns die Masken der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf und lassen die Grenzen zwischen Figur und Wirklichkeit verschwimmen. Wir beantworten Fragen und stellen neue, zeigen, was uns verbindet und uns trennt. Als Ensemble, als Gesellschaft, als Menschen. Die „FIGURA GRATA“ – die willkommene Figur – wird zum Sinnbild des Individuellen und zum Objekt allgemeiner Betrachtungen. Ein Stück von LABYRINTH, das uns, die anderen und vielleicht auch etwas bewegt.

Zielgruppe: Für Zuschauer*innen ab ca. 12 Jahren / ab Klasse 7

Veranstalter*in: Junges Ensemble Stuttgart

Künstler*innen: Zu Gast im JES: LABYRINTH

Ticketreservierungen und Beratung rund um den Vorstellungsbuchung für Gruppen bei:
Iolanda Carrozzo (Kartenbüro): iolanda.carrozzo@jes-stuttgart.de, 0711 218 480-15



Montag, 21. März 2022, 8:00 – 13:00 Uhr

Ort: in den Schulen



Projekttag A: Das geht uns alle an!

Workshop

Der Projekttag beginnt mit einem Gruppenspiel zu Assoziationen und Bildern der Teilnehmenden zu bestimmten Begriffen. Es wird veranschaulicht, dass viele Menschen ähnliche Vorstellungen über Objekte und auch Menschen teilen. Diese geteilten Bilder gehen oft mit der Zuschreibung von Eigenschaften und Verhaltensweisen einher. Wenn diese Zuschreibungen mit gesellschaftlicher Macht einhergehen, führt dies zu Aus- und Abgrenzungsprozessen, die wir Diskriminierung nennen. Im Anschluss wird die Begriffserklärung zu Rassismus eingeführt und im Folgenden Ausprägungen und Formen von Rassismus in einer Bildergalerie gezeigt und in einer anschließenden Diskussion mit den Teilnehmenden dekonstruiert. In einem Film kommen Betroffene zu Wort, die ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit Rassismus schildern. Es zeigt sich, dass Rassismus auf unterschiedlichen Ebenen, zwischen einzelnen Menschen, in Gesetzen und Institutionen sowie durch allgemeine Bilder und Vorstellungen wirkt. Schließlich werden Handlungsmöglichkeiten gegen Rassismus in verschiedenen methodischen Formen erarbeitet, eingeübt und diskutiert. Zum Abschluss verdeutlicht ein Kooperationsspiel die Notwendigkeit eines gemeinsamen und solidarischen Handelns.

Zielgruppe: Schulklassen der Klasse 8

Veranstalter*in: Netzwerk Demokratie und Courage

Referent*innen: Teamer*innen des Netzwerks Demokratie und Courage

Anmeldung bis 7. März 2022 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de

Dienstag, 22. März, 10:00 – 12:00 Uhr
Auf Anfrage sind weitere Termine möglich
Ort: Erinnerungsort „Hotel Silber“
Dorotheenstraße 10, 70173 Stuttgart



HO
TEL
SIL
BER



Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick

Rassismus und Polizei

Workshop für Schulklassen und Jugendgruppen

Anfangs ging es der Gestapo vor allem darum, politische Gegner*innen zu bekämpfen. Mitte der 1930er-Jahre überwachte, verfolgte und deportierte die Polizei jedoch zunehmend Menschen, die aus rassistischen Motiven nicht Teil der von den Nationalsozialisten propagierten „Volksgemeinschaft“ sein sollten. In der Themenführung werden die tödlichen Folgen des Rassismus am Beispiel der Polizei im Nationalsozialismus aufgezeigt.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 9

Veranstalter*in: Erinnerungsort „Hotel Silber“ (Außenstelle Haus der Geschichte Baden-Württemberg)

Referent*innen: Mitarbeiter*innen des Hotel Silbers/ Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Anmeldung bis zum 17. März über veranstaltungen-hs@hdgbw.de



Dienstag, 22. März 2022, 8:00 – 10:15 Uhr

Ort: in den Schulen



Können Algorithmen diskriminieren?

Workshop

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Thema Algorithmen und Diskriminierung. Wie diese beiden Begriffe zusammenhängen (können) und was das bedeutet, möchten wir in einem offenen Austausch mit Schüler*innen besprechen und uns gemeinsam überlegen, was das für uns als Gesellschaft bedeuten kann.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 8

Veranstalter*in: Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Referent*in: Filiz Tokat ist Bildungsreferentin der Medienpädagogik beim Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Anmeldung bis 15. März 2022 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Mittwoch, 23. März 2022, 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
(-) Online



Schullaufbahn mit Hindernissen

Safer Space

In unserem Podcast Beles & Berbere reflektieren wir über unsere Erfahrungen und diskutieren mit Gästen über psychische Krankheiten, Freundschaften und Beziehungen – immer vor dem Hintergrund unserer Herkunft und wie uns Rassismus in Deutschland begegnet ist. Auch unsere Schullaufbahn hat ihre Spuren hinterlassen. Und dazu möchten wir mit dir diskutieren. Schließlich hatten wir alle unsere Auseinandersetzungen mit dem Schulsystem und Jahre danach können wir sagen: Es gibt immer eine Lösung, den eigenen Weg zu finden. In unserem Workshop wollen wir mit Euch in einem Safe Space diskutieren, wie wir als BPOC in Deutschland unseren Weg gegangen sind. Bitte fühl dich ausschließlich angesprochen, wenn du selbst BPOC oder Schwarz bist und derzeit die Oberstufe besuchst. Wir freuen uns auf dich.

Zielgruppe: Workshop für BPOC und Schwarze in der Oberstufe

Veranstalter*in: Beles & Berbere

Referent*innen: Referent*innen von Beles & Berbere

Anmeldung unter eden.mengis@antidiskriminierung-stuttgart.de



Donnerstag, 24. März 2022, 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Linden-Museum Stuttgart

Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart



Was hat (Post-)Kolonialismus mit mir zu tun?

Workshop

Was bedeuten Kolonialismus und Postkolonialismus eigentlich? Inwiefern prägen koloniale Kontinuitäten bis heute unser Denken und unseren Alltag? Im Rahmen eines interaktiven Workshops können Schüler*innen selbst Antworten auf diese Fragen finden.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 5

Veranstalter*in: Linden-Museum Stuttgart in Zusammenarbeit mit EPiZ (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen) im Rahmen des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE).

Referent*innen: Referent*innen des Linden-Museum und BtE und des EPiZ

Anmeldung bis 17. März 2022 unter fuehrung@lindenmuseum.de oder Tel. 0711 2022-579 (Di, Mi, Do, 9.30 – 12 Uhr u. 14 – 16 Uhr. Schulferien: nur Do).



LINDEN-MUSEUM STUTTGART
Staatliches Museum für Völkerkunde



Montag, 28. März 2022

09:00 – 13:00 Uhr

Ort: in den Schulen



Projekttag gegen Rassismus und Diskriminierung

Ein Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene

Der Workshop führt in die unterschiedlichen historischen und aktuellen Erscheinungsformen von Rassismus und dessen Funktion ein und hat einen speziellen Fokus auf dessen Wirkweisen auf Betroffene. In Reflexions- und Austauschphasen wird die Allgegenwärtigkeit von Alltagsrassismus und die eigene Verwobenheit in entsprechende Strukturen untersucht. Der Erwerb und die Diskussion von Handlungsstrategien gegen Rassismus runden den Projekttag ab.

Zielgruppe: Schulklassen ab Sekundarstufe II (Klasse 11-13)

Veranstalter*in: Partnerschaft für Demokratie Stuttgart

Referent*innen: Sybille Hoffmann ist in der Lehrerinnenbildung gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus tätig. Als freiberufliche politische Bildnerin gibt sie Vorträge und Workshops im Bereich Antidiskriminierung und diversitätssensible Professionalisierung.

Daniel Can ist politischer Bildner und arbeitet freiberuflich als Referent u. a. zum Thema Diskriminierung im Allgemeinen und zu Rassismus im Speziellen.

Anmeldung bis 14. März 2022 über aktionswochen@sjr-stuttgart.de



Termin frei wählbar

Für diesen 90-minütigen Workshop planen wir gerne individuelle Termine mit Ihnen.

Wir empfehlen den Workshop für alle ab 14 Jahren.

Ort: nach Absprache



Who is watching me?

Workshop + Audio-Performance für alle ab 14 Jahren

Fühlst du dich beobachtet? Was wissen die, was du nicht weißt? Diese einfache Audioperformance mit Kopfhörern schafft ein spielerisches Setting, in dem verschwörerische Dynamiken erfahrbar werden. Welche Narrative braucht es, damit Verschwörungsgeschichten auf fruchtbaren Boden stoßen? Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche und nähern uns möglichen Antworten an.

„Who is watching me?“ ist entstanden im Rahmen der Demokratiekonferenz 2021 in Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie.

Zielgruppe: Jugendliche ab ca. 14 Jahren / ab Klasse 8

Veranstalter*in: Junges Ensemble Stuttgart

Künstler*innen: Idee, Konzept und Text **Thilo Grawe** und **Paulina Mandl** Sprecher **Gerd Ritter**

Tickereservierungen und Beratung rund um den Vorstellungsbuchung für Gruppen bei:
Iolanda Carrozzo (Kartenbüro): iolanda.carrozzo@jes-stuttgart.de, Tel. 0711 218 480-15

